

# Inhalt

<b>Abstract</b>	<b>VII</b>
<b>Danksagung</b>	<b>IX</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Was sind Kartonmodelle?	3
1.2 Zum Modellbegriff	4
1.3 Zum Stand der Forschung und zur Archivsituation	14
<b>2 Die Didaktik der Modelle – Das Analysemodell für historische Kartonmodellbögen</b>	<b>17</b>
<b>3 Die Geschichte des J. F. Schreiber Verlags</b>	<b>25</b>
<b>4 Das Kartonmodell als historisches Bildungsmedium</b>	<b>37</b>
4.1 Die Geschichte der Kartonmodellbogenproduktion unter Beachtung ihrer Vorläufer	38
4.2 Die Voraussetzungen	45
<b>5 Einflüsse der Reformpädagogik als Bestandteil der Lebensreform</b>	<b>51</b>
5.1 Der Zeichenunterricht oder das Kartonmodell im historischen Unterricht	56
5.2 Der Handarbeits- und Handfertigungsunterricht	63
5.3 Wandbilder	68
5.4 Die Arbeitsschule und der Arbeitsunterricht	69
	<b>IX</b>

5.5	Die Kunsterziehungsbewegung	78
5.6	Heimatkunde	96
<b>6</b>	<b>Das Potenzial der Modelle im Bereich des informellen Lernens</b>	<b>101</b>
<b>7</b>	<b>Die Analyse ausgewählter Kartonmodelle</b>	<b>115</b>
7.1	Kartonmodelle im reformpädagogischen Unterricht und danach	115
7.1.1	Volks- und heimatkundliche Bau- und Aufstellbögen	118
7.1.2	Schreibers volks- und heimatkundliche Bauhefte	142
7.1.3	Die kulturgeschichtlichen Baubögen	159
<b>8</b>	<b>Kartonmodelle als Spielzeug</b>	<b>167</b>
8.1	Das Kriegsspiel	167
8.2	Die Zeit vor und während des Ersten Weltkriegs	174
8.3	Die Zeit der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg	189
<b>9</b>	<b>Resümee</b>	<b>205</b>
<b>10</b>	<b>Anhang</b>	<b>209</b>
10.1	Abbildungsverzeichnis	209
10.2	Archivalien	214
10.3	Literaturverzeichnis	219